

Zeitreise mit Folgen

Von YashiruChan

Kapitel 15: Kapitel 15

Hi ihr Lieben!^^

Also wie versprochen kommt hier wieder (etwas schneller als das letzte Kapitel, nochmal danke für das verständnis) ich hoffe euch gefällt dieses Kapitel, viel Spaß beim Lesen!^^

Eure Yashi

Bulma:

Ich wurde wach. Die Sonne kitzelte mich und ich hörte die Vögel zwitschern. Genüsslich streckte ich mich. Als ich etwas murren hörte...ich drehte mich um. Vegeta hatte sich auf meine Seite gerollt und schlief noch. Ich muss zugeben, irgendwie sah er gar nicht so bissig aus, wenn er schlief, eher sweet... oh jemine, ich muss wieder heim, die Luft hier tut mir net, gut, so was von dem Macho zu denken, wie grauen voll. Schnell stand ich auf. Auf dem Sideboard stand schon eine Schale und ein Krug, hier gabs ja noch kein fließendes Wasser, also musste ich mich so waschen. Das kühle Wasser war unheimlich erfrischend und belebend. Jedenfalls wusch ich mich schnell, und zog mich dann an, ich hab noch nie ein so wundervolles Kleid gesehen, es war himmlisch. Es ging bis zum Boden, hatte riesige Trompetenärmel und genau wie zu dieser Zeit üblich wurde es geschnürt, die Farbe wechselte unmerklich von dunklem kräftigem türkis in immer helleres sanfteres türkis, bis man fast weiß hatte. Es sah umwerfend aus. Schnell schlüpfte ich hinein. Ich mochte das Kleid sofort. Doch was mich am meisten überraschte war, dass sie uns sogar kostbarsten Schmuck hingelegt hatten. Ich meine, die Leute damals haben sicher nicht viel gehabt doch hier lag wirklich ein goldenes Diadem mit einem runden Saphiren. Auch eine Kette sowie ein Armband in Gold mit kleineren Saphiren lag daneben. Schnell legte ich den Schmuck an und sah mich im Spiegel an. Also wenn sie mich immer so verwöhnten könnte ich mich an diese Welt auch gewöhnen. Aber ich vermisse meine Eltern und Freunde, ich hoffe wir finden bald das Buch.

Ich hing noch meinen Gedanken nach, riss mich dann aber schnell wieder zusammen.

Vegeta schläft immer noch. Also machte ich mich auf den Weg die Burg etwas zu erkunden....

Ich weiss nicht wie lange ich gelaufen bin, aber ich hab den Eindruck, dass ich schon ewig laufe. Irgendwann will ich wieder ins Zimmer, Vegeta wecken. Doch da fällt mir eine alte mit Spinnweben überzogene Tür auf. Ich weiss, ich bin unheimlich neugierig, aber wer hätte so was schon wiederstehen können? Jedenfalls ging ich in das Zimmer. Alles war alt, verstaubt. Ein Tisch, ein Schrank, eine Kommode und überall cm hoher Staub....doch das Zimmer strahlte etwas aus, was mich fesselte. Ich kann es heute noch nicht erklären, aber ich wollte nicht weg, es war als würde ich wissen, dass etwas passieren würde...und dieses Gefühl sollte sich bewahrheiten. Denn plötzlich flatterte ein Adler in das Zimmer. Es war ein prächtiges Tier. Vertrauensvoll landete es auf meiner Schulter. Seine Krallen taten kurz weh, aber ich war wie gefesselt. Irgendwie erinnerte mich die Augen des Vogels an Vegeta, sie waren genauso stolz wie seine.

"Oh, ihr habt meinen Adler gefunden my Lady..." erschrocken drehte ich mich um. Ein Mann um die 20 stand vor mir. Er hatte kurzes blondes Haar, blaue Augen und war braun gebrannt. Doch was am meisten auffiel waren seine Muskeln. Ich würde fast sagen, sie sind fast schon etwas protzig. Sein Anblick fesselte mich, mein Herz begann zu klopfen. Langsam kam er auf mich zu. "Sarina..." der Mann hauchte das Wort. Verdutzt sah ich ihn an. "Mein Name ist Bulma..." stotterte ich. Seine Nähe machte mich nervös. "Ich weiss....du bist noch bezaubernder..." ich wurde rot. Er sah ja so gut aus. Ich ertrank in seinen Augen, ohne Halt, ohne Hoffnung auf Rettung...

Ich weiss nicht wie lange wir uns so ansahen, doch langsam beugte er sich über mich. "Du wirst für immer bei mir bleiben..." hauchte er. "Ja..." ich war wie willenlos. Plötzlich dachte ich an Vegeta. Wie er roch, wie weich und warm seine Haut war.

Moment, was denkst du da Bulma, das ist Vegeta, der größte Macho der Welt, der legt doch nur ein Mädchen flach um Spaß zu haben! Dem bedeutet so was wie Vertrauen und Liebe nichts, wieso denk ich denn an den, außerdem, ich bin doch jetzt bei ihm...wie heißt er eigentlich...wo kam er her...

Ich öffnete die Augen. Erschrocken schon ich ihn weg. Ich hab seinen Atem auf meiner Haut gar nicht wahr genommen, ich sah ihn an. Er sah mich mit einer Mischung aus Wut und Enttäuschung an. "Ich weiss doch noch nicht mal deinen Namen..." Oh schnell sag noch was wegen Vegeta, sonst fällt eure Tarnung auf! Schoss es mir durch den Kopf. "Außerdem bin ich verlobt!" noch schnell hinzufügt. "Pah, der, vergiss ihn, komm zu mir..." samtig sag. Er sah mir in die Augen. Mir wurde komisch. Ich kann es nicht erklären, aber ich hatte das Bedürfnis zu nicken, doch...